



Selbstverpflichtung Fraport AG (Fraport PRIDE Netzwerk)

“Diversity zu leben, ist unser Credo bei Fraport. Um der Bedeutung des Themas Rechnung zu tragen, gibt es bei Fraport das Diversity Management, das von mir als Beauftragte für ‚Diversity und Allgemeine Gleichbehandlung‘ geleitet wird.“

Anne Schwindling – Leiterin Diversity Management der Fraport AG

Diversity wird bei Fraport großgeschrieben. Als weltoffenes, international ausgerichtetes Unternehmen schätzen wir die Vielfalt und Verschiedenheit unserer Beschäftigten, Kunden und Partner und setzen uns für Anerkennung und gegen Diskriminierung ein. Das Thema Diversity beschränkt sich bei der Fraport AG hierbei nicht nur auf LGBTIQ+. Bereits im Jahr 2007 hat Fraport sich zur „Charta der Vielfalt“, einer Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen, bekannt. Organisatorisch ist „Diversity“ als Stabsstelle mit entsprechenden Ressourcen der Arbeitsdirektorin zugeordnet. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber respektiert und fördert Fraport persönliche Unterschiede und legt Wert darauf, dass sich dies im Umgang miteinander widerspiegelt. Vielfalt (Diversity) ist für Fraport ein wichtiges Ziel, das der Konzern im Rahmen seines Diversity-Managements systematisch angeht. Verschiedene kulturelle Hintergründe, Auslandserfahrung, Gender- und Inklusionsaspekte, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung oder der Altersmix bereichern die Zusammenarbeit und fördern Innovation und Kreativität. So kann Fraport flexibel auf die sich wandelnden Anforderungen in den internationalen Märkten reagieren und davon profitieren. Im Jahr 2023 hat Fraport die Aktivitäten zur Stärkung und Nutzung der Diversität im Konzern weitergeführt. Ein Schwerpunkt lag auf dem Thema Diskriminierung. Es wurden Seminare für Beschäftigte angeboten um gegenüber Vorurteilen, Rassismus und Diskriminierung im Alltag zu sensibilisieren. Im vergangenen Geschäftsjahr fanden auch Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote rund um die Themen Beruf und Familie sowie Beruf und Pflege statt

Zur Entwicklung und Umsetzung von Diversity Initiativen und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens wurden die „Kommission Chancengleichheit“ und der „Diversity Steuerkreis“ gebildet. Als weitere Initiative des Diversity Managements wurde die Funktion der „Sicheren Anlaufstelle LGBTIQ+“ implementiert. Die sichere Anlaufstelle LGBTIQ+ ist Ansprechpartnerin für persönliche Belange rund um Themen zu LGBTIQ+. Hier können sich Konzern-Beschäftigte mit Fragen und Problemen in Bezug auf ihre sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität sicher fühlen. Mit der Anlaufstelle LGBTIQ+ bietet Fraport einen „geschützten Raum“, in dem sich Betroffene, Teammitglieder oder Führungskräfte beraten lassen können.

Seit 2014 ist das LGBTIQ+ -Netzwerk "Fraport PRIDE" aktiv und unterstützt Beschäftigte bei allen Fragen rund um sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität. Fraport PRIDE erfährt dabei auch einen großen Rückhalt durch Allies in der gesamten Belegschaft. Durch verschiedenen Konzernweite Aktionen macht das Netzwerk aufmerksam auf Themen der LGBTIQ+ Community und sensibilisiert Beschäftigte auf diese im täglichen unternehmerischen Kontext. Zu den Aktivitäten und Initiativen gehören unter anderem Kampagnen zum IDAHOBIT, die Teilnahme an der Demonstration des CSD Frankfurt und die jährliche Unterstützung der AIDS Hilfe Frankfurt zum Welt-Aids Tag mit der Solibrächen-Aktion im Terminal des Flughafen Frankfurt.